

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

101 (27.4.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 101. Sonntag den 27. April 1834.

Bekanntmachung.

Nro. 2515. Die Aufhebung der Holzhöfe in Karlsruhe und Rastatt, besonders aber den Holzhandel in ersterer Stadt betreffend.

In Folge höchsten Staatsministerialrescripts vom 13. I. M. Nro. 622. haben Se. Königl. Hoheit der Großherzog gnädigst zu befehlen geruht:

1) Daß das ärarische Holzhandlungsinstitut mit den Holzhöfen dahier und in Rastatt aufgehoben werde.

2) Daß zu diesem Behufe den Holzhöfen vorerst kein Holz mehr zugeführt werde, soweit diese Zufuhr nicht schon eingeleitet ist.

3) Daß hiernach der Schluß der Holzhöfe im Frühjahr 1835 erfolge, bei dem hiesigen Holzhofe jedoch nur auf den Fall, wenn die Erfahrungen des nächsten Winters werden gezeigt haben, daß die Holzhandlungsgewerbe der Privaten, durch die bevorstehende Concurrenz der Schifferschaft erweitert, den Markt ohne erhebliche Preissteigerung zu versorgen im Stande sind.

4) Daß wenn dieß nicht der Fall wäre, der Holzhof dahier noch auf einige Jahre weiter mittelst mäßiger Zufuhren erhalten werde.

5) Daß die in den Domainenwäldungen des Murgthales dermalen befindlichen Holzvorräthe versuchsweise an Ort und Stelle zum Verkauf ausgedoten werden.

6) Daß wenn der Versuch nicht gelingt, das Holz auf Rechnung der Forstkasse bis zum Holzplatz in Rastatt oder einem Lagerplatz zu Rothensfels oder Kuppenheim verflößt, und dort in angemessenen Loosen versteigert werde. Endlich

7) daß von allen diesen Maßregeln die Polizeibehörde in Kenntniß gesetzt werde, um zur Emporbringung des Holzhandels der Privaten, nöthigenfalls auch zur Einrichtung von städtischen Holzhöfen für die ärmere Klasse der Einwohner die sachdienlichen Einleitungen treffen zu können.

Indem wir der Einwohnerschaft hiervon Kenntniß geben, verbinden wir damit die Aufforderung, daß von heute an binnen drei Monaten sich bei uns melden mögen:

a) die bisherigen Brennholzhändler dahier und

b) jene, welche eine solche Handlung zu begründen beabsichtigen.

Karlsruhe den 17. April 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] In Gemäßheit des von Großherzogl. Hochpreklichem Oberhof-Verwaltungsrath diesseitiger Stelle zugegangenen Auftrags werden sämtliche Kaufleute, Handwerker und Lieferanten, welche mit irgend einer Hofstelle in Geschäftsberührung stehen, bei dem herannahenden Schluß des Rechnungsjahrs aufgefordert, ihre etwaigen, an eine Hofbranche zu

machen habenden Forderungen, längstens bis zum 15. Mai d. J. bei den betreffenden Verwaltungen einzureichen.

Karlsruhe den 25. April 1834.

Großh. Hofrechnungs-Kontrollkammer.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unter Bezug auf unsere frühere Bekanntmachung vom

7. März d. J. wegen demnächstiger Errichtung einer Gewerbschule dahier gereicht es uns zum Vergnügen unsern Mitbürgern hiermit anzeigen zu können, daß dieses Institut am 4. Mai d. J. Morgens 8 Uhr eröffnet und den bereits eingetragenen Zöglingen — welche pünktlich zu erscheinen haben — wegen des Besuchs desselben die nöthige Anleitung gegeben werden wird. Die Lehrgegenstände bestehen in:

deutscher Sprache, Schreibunterricht, Arithmetik, Elementar-Geometrie, Mechanik, Zeichnen und Naturgeschichte,

und der eigentliche Unterricht beginnt Mittwoch den 7. Mai Nachmittags 2 Uhr in der Art, daß derselbe vorerst Mittwoch Nachmittags von 2 bis nach 6 Uhr und Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr jede Woche fortgesetzt wird. Diejenigen, welche etwa noch Lust tragen, ihren Zöglingen den Genuß dieser gemeinnützigen Anstalt zu gestatten, wollen sich längstens bis den 2. Mai mit dem Herrn Gemeinderath Doll benehmen, indem bei späterer Anmeldung während des Laufs des ersten Cursets die Aufnahme nur nach vorläufiger Prüfung statt findet. Unbemittelte erhalten den Unterricht frei, Bemittelte aber leisten die nur mäßige Zahlung von 2 fl per Jahr, welche zur Verwendung von nöthigen Anschaffungen bestimmt sind.

Karlsruhe den 25. April 1834.

Der Gemeinderath.

K a u f = U n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Friseur Kühnle von hier werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 15. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst, der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten in der Akademiestraße Nr. 37. neben Oberrechnungs Rath Freyberg und Schreiner Bergmann Wittwe.
- 2) Drei Viertel Morgen Gartenfeld an der Kriegsstraße, neben Conducteur Kopp, und Handelsmann Siani.

Bemerkt wird, daß wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, der Zuschlag vorbehaltlich obervermündschaftlicher Ratification sogleich ertheilt werden wird.

Karlsruhe, den 26. April 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Fahrenis-Versteigerung.] Dienstag den 29. dieses und den darauf folgenden Tagen werden aus der Verlassenschaft des Hrn. General Stolze, Vormittags 9 Uhr in der Wald-

hornstraße No. 22.: Gold und Silber, Mannskleider, Weißzeug, Schreinwerk, circa 5 Dhm 1827r Ortenberger (bet Offenburger) Wein, Faß und Bandarschirr, ein Stadtwagen, eine Reisekalesche, Küchengerath und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 23. April 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seippel.

(1) Karlsruhe. [Gartenverkauf oder Verpachtung.] Ein vor dem Müppurrer Thor in dem zweiten Gewann gelegener, einen halben Morgen großer Garten mit einem Brunnen, tragbaren Obstbäumen und Spargelländern ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere ist im Hause No. 29. in der Waldhornstraße zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße No. 13. ist im unteren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Alkof, Küche, Holzplatz nebst Keller an eine stille Haushaltung oder auch an ledige Herren mit Bett u. Möbel auf den Juli zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 38. ist der 3. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus. Das Nähere ist im 1. Stock zu erfragen.

Am Ecke des inneren Zirkels und der Adlersstraße ist ein Logis im mittleren Stock, bestehend in einem Saal, 8 Zimmern nebst einem Balkon, Stallung und Chaisenremise sammt allen übrigen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis zum 23. Juli bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Eigenthümer im Hause selbst.

Bei Säckler Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 56. ist ein Logis im unteren Stock von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Magdkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung zu 3—4 Pferde und Chaisenremise dazu gegeben werden. Näheres erfährt man im inneren Zirkel No. 9.

Bei Kübler Meiß, Spitalstraße No. 23. ist im unteren Stock ein kleines Logis auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Lindenheimer Thorstraße No. 11. neben dem Gasthaus zum Mohren ist im 2. Stock im hintern Seitengebäude, die Aussicht zum Hof und Garten, ein Zimmer, Küche, Keller und verschlagne Speicherkammer auf den 23. Juli zu vermieten; ferner hintenhin aus zu ebener Erde ist ein Zimmer und Küche nebst Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 28. ist ein schönes Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

In der langen Straße No. 47. ist ein Logis im untern Stock vornenheraus mit 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Dasselbst ist im 2. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit Möbel sogleich oder auch später zu vermieten.

Bei Lederhändler Lüber, neue Waldstraße No. 51. ist eine Wohnung im 2ten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Küchekammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vergeben.

Im innern Zirkel No. 30. sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße No. 47. bei Rutscher Feldmann sind 5 Logis zu vermieten, wovon zwei sogleich zu beziehen sind, jedes mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Schweinestall und Waschhaus.

Lange Straße No. 102 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Küche, Keller, Speicherkammer, es kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Waldstraße ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sammt allem Zugehör zu vermieten. Das Nähere ist bei Schlosser Wartberger zu erfahren.

Am Eck der Amalien- und neuen Waldstraße No. 21. der Infanteriekaserne gegenüber, ist im obern Stock ein Logis von 5 tapezirten Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 1 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus u. auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 34. neben dem Gasthaus zum König von Preußen ist im mittleren Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, Stallung zu 6 Pferden und Remise für 2 Chaisen, auf Verlangen können noch einige Zimmer abgegeben, und das Logis ohne Chaisenremis und Stallung vermietet werden.

In der neuen Waldstraße No. 36. nahe am Ludwigsplatz ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 in einander gehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlage, Theil am Waschhaus und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 27. bei der kath. Kirche ist ein großer Laden nebst 2 bis 3 Zimmern, Küche, Werkstätte u. oder ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu vermieten; ferner ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. im mittlere Stock sogleich, oder auf den 23. Juli. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

In No. 18. der Jähringerstraße ist im vordern Hause der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann noch ein Zimmer zur ebenen Erde dazu gegeben werden, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 243. ist ein Logis mit 4 Zimmern nach der Straße und 5 Zimmern nach dem Hofe, Gemüse- und Weinkeller, Holzplatz, Speicherkammer, Speicher und Waschküche auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft gibt man in der Herrenstraße No. 47.

In der Waldhornstraße No. 44. sind 2 Logis zu vermieten, ersteres ist im Hinterhause und besteht in Stube nebst allen Bequemlichkeiten und kann sogleich bezogen werden; das zweite ist im Vorderhause, besteht in Stube, Kammer, Küche und sonstiger Bequemlichkeit und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Waldstraße No. 18. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu beziehen.

In der Jähringerstraße No. 46. bei Bäcker Trißler's Wittwe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Sattler Münz, lange Straße No. 52. ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 25. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus u. auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Schwind's Wittwe auf dem Ludwigsplatz No. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23ten Juli bezogen werden. Auch kann für ledige Perren davon abgegeben werden.

In der Kleinen Spitalstraße No. 2. den drei Etagen gegenüber ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, einer Speisekammer, Küche, Keller, Holzplatz auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Lindenstraße No. 8. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, 2 Mansarten-Zimmer, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere auf dem Spital-Platz No. 34.

In der Lammstraße No. 3. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer ic. auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 27. sind mehrere Zimmer für ledige Herrn, so wie auch ein schönes ganzes Logis von 5 Zimmern, mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch Stall und Remise gegeben werden, gleich oder im Monat Juli zu vermieten; ferner werden daselbst 2 Zimmer für einen Laden abgegeben.

In der Spitalstraße No. 65. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern und einem Alkof, Küche und Keller nebst Holzremis zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Amalienstraße im Controleur Kopp'schen Hause zunächst an der Kaserne, auf der Sommerseite, ist bis 23. Juli der mittlere Stock zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, Magd- und Schwarzwasserkammern. Bei F. Burkhard, Kronenstraße No. 10. ist das Nähere zu erfragen. Daselbst sind mehrere Wohnungen bis 23. Juli zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Prüfungsanzeige] Mittwochs den 30. April Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird in dem musikalischen Lehrinstitut des Unterzeichneten, Ritterstraße No. 2. die gewöhnliche Prüfung statt finden. Der Sommerkurs beginnt mit dem 1. Mai. Neu Eintretende mögen sich gefälligst am nämlichen Tag Nachmittags von 2 bis 2 Uhr einschreiben lassen.

B. Eberhard.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Empfehlung] Einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mein bisher in der langen Straße No. 187. in Miethe gehaltenes Wirthschaftslocale verlassen, und mein käuflich an mich gebrachtes, am Ecke des innern Zirkels und der Adlerstraße gelegenes Wohnhaus, (das vormalige Finanzministerial-Gebäude) bezogen habe, wofür ich meine eigen-

bestehende Gast-, Kaffee-, Wein- und Bierwirthschafts-Gerechtigkeit heute eröffne. Mein in jeder Beziehung wohlge eingerichtetes Wirthschaftslocale so wohl, als die von mir stets beobachtet werdende reelle, prompte und billige Bedienung wird gewiß alle, mit ihrem Besuch mich beehrende Gäste vollkommen zufrieden stellen.

Süpfle, zur Harmonie.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht Jemand ein Kapital im Amt Bruchsal von 6300 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 4 pCt. sogleich oder in 3 Monaten aufzunehmen. Das Nähere in der alten Waldstraße No. 16.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. Pfleggeld gegen hinlängliche Versicherung sogleich zum Ausleihen parat. Das Nähere ist in der Adlerstraße No. 5. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz guter eiserner Zirkelofen nach neuerer Art ist um billigen Preis zu haben. Wo erfährt man im Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein vierstüdiges Kinder-Chaischen mit eisernen Achsen und Schwannenhälsen ist billig zu verkaufen, bei wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist wiederum schwarzes Pech, welches zu Schmiedarbeiten und Auspichung von Kanälen ic. gebraucht wird, sowie sehr vorzügliches Bleiweiß zum Commissionsverkauf angekommen, zugleich empfehle ich meine holländische Tabake von vorzüglicher Güte, das Paquet zu 8, 12 und 16 kr.

Karl Krug, Waldhornstraße No. 29.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnetem macht einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er sein Logis in der Kronenstraße No. 10. verlassen habe und in die alte Herrenstraße No. 16. bei Hrn. Bickermeyer Dänzer eingezogen ist. Ich empfehle mich zu aneignem Zuspruch und bemerke, daß ich in Civil- wie in Militärarbeit meine verehrten Gönner aufs beste und billigste bedienen werde. Auch ist bei mir immer altes Kirschchen- und Zwetschenwasser zu haben. Kirschchenwasser zu 1 fl. 12 kr., Zwetschenwasser 1 fl. die Maß.

J. Weinrad, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um Missdeutungen zuvorzukommen, mache ich dem hochzuverehrenten Publikum bekannt, daß ich mit Beihülfe eines geübten Arbeiters auch in Abwesenheit meines Mannes dessen Gewerbe fortsetze. Da während der ganzen Dauer der Abwesenheit meines Mannes die Ernährung und Erziehung sechs un-

mündiger Kinder mir allein obliegt, so werde ich die Beschäftigung meines angenommenen Arbeiters in allen Zweigen des Sirtlergeschäfts und das mir geschenkte Vertrauen nicht nur durch Lieferung solider Arbeit und billige Preise nach Kräften zu verdienen suchen, sondern auch diese Gewogenheit als eine wahre Wohlthat ansehen, von der meine und meiner sechs unmündigen Kinder Existenz abhängt; auch nehme ich sehr gerne Sonnen- und Regenschirme zur Reparation, so wie auch Beschäftigung im Weisnähen an.

Karlsruhe, den 24. April 1834.

Lisette Kusterer, Sirtlermeisterin.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mehreren Nachfragen zu begegnen, wegen Holzkohlen, so mache ich bekannt, daß immerwährend beste, buchene Kohlen zu haben sind, den Sack ins Haus gebracht zu 24 kr., auch kann auf Verlangen korbreis abgegeben werden, den Korb zu 1 fl. 12 kr. bei

Friedrich Zimmermann,
lange Straße Nr. 171.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Gasthaus zum Kaiser Alexander kommt Samstag und Montag die Landauer Ordinäre so wie der Bote an, und geht denselben Tag wieder retour.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der unterzeichnete Bote von Landau macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung im Gasthaus zum Rappen verlassen habe, und nun im Gasthaus zum Kaiser Alexander logirt, wohin jetzt Pakete nach Landau und den größten Theil Rheinbairern zur Beförderung abgeliefert werden können. Ankunft in Karlsruhe 2 mal in der Woche, Samstags und Mittwochs, und Abfahrt den darauf folgenden Montag und Donnerstag.

A. Granel,
Bote von Landau.

(6) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ich finde mich veranlaßt, die im vorigen Jahre festgesetzten Bedingungen zur Theilnahme an den gymnastischen Uebungen für dieses Jahr dahin wieder abzuändern, daß diese Uebungen in den Monaten Mai, Juni, August und September wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag, Abends von 4 — 6 Uhr gegen Vorauszahlung von 2 Kronenthalern statt finden. Diejenigen, welche Theil nehmen wollen, belieben sich bei mir (neue Herrenstraße No. 48.) zu melden.

Schwarz.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] In der Sachs'schen Apotheke wird ein Stößer in Dienst gesucht.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird

ein reinliches Kindsmädchen von 17 bis 18 Jahren sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Verlorner Hund.] Es ist ein kleiner Pinscherhund, englischer Race, verloren gegangen, mit frisch geschnittenen Ohren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung in der Amalienstraße No. 35 abzugeben.

(1) Amalienbad bei Durlach. [Tanzmusik-Anzeige.] Bei F. Weissinger's Wittwe ist heute Tanzmusik wozu sie höflichst einladet.

Polenta.

Kartoffel-Krüze.

Die Polenta wird entweder mit Fleischbrühe oder mit Wasser, in letztem Falle mit Zusatz von etwas Fett gekocht.

Auf eine halbe Maas siedende Fleischbrühe oder Wasser nimmt man $\frac{1}{2}$ Pfund Polenta läßt solche nach und nach hineinfließen ein Paar Minuten kochen, und dieß liefert eine volle Portion für einen Menschen.

Die Hauptniederlage von diesem Nahrungsmittel befindet sich bei

E. A. Fellmeth in Karlsruhe.

Das Lager ostindischer Taschentücher bei dem Unterzeichneten ist nun wieder vollständig assortirt. Die Waare ist erster Qualität und nicht sowohl in Hinsicht auf die Größe, als den Druck, und es wird der Pack von 7 Stück à 14 fl., größte Sorte à 16 fl. verkauft. Auch ist eine Sorte der allerschwersten, für starke Schnupfer und zu Halsbinden geeignet, vorräthig.

Karlsruhe den 26. April 1834.

Heinrich Hofmann, lange
Straße No. 64.

Gewerbeverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Die geehrten Mitglieder werden benachrichtigt, daß nächsten Montag Abends um 7 Uhr im neuen Lokal, dem Gasthaus zum Waldhorn, die erste Zusammenkunft statt finden, und außer den unerledigten Gegenständen folgendes vorkommen wird: 1) Einiges über Franklin. 2) Vorlesungen zweier Aufsätze über Englands Maschinen und deren Einfluß auf die arbeitende Klasse; ferner über den Verfall der Leinenmanufaktur in Deutschland.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse 25. April 1834.				Pariser Börse 22. April.			
ÖSTERREICH.	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>		BADEN.	<i>Geld.</i>		
5 Metallig. Obligat.	98½	4	Rentenscheine (Papier)	102½	5° f _o	104	25
4 dito dito	89½		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	86½	3° f _o	77	95
3 Actien ob. Div.	1511		DARMSTADT.		Emprunt 1832	—	—
4 Partial b. Roths.	138½	4	Obligationen (Papier)	101½	Actions de la banque	—	—
100 fl. Loose (Papier)	207		Lott. Anl. à 50 fl.	63½	Rentes de Naples	94	80
PREUSSEN.			HOLLAND.		3° f _o Espagne	41½	—
4 Staats-Schuldscheine	99½	2½	Integr. Obligat.	49½	Emprunt royal d'Espagne	—	—
4 Obligat. b. Roths.	92½	5	Obligationen v. 1832	94½	Rente perpétuelle d'Espagne	67½	—
Lott. Anl. à 50 Thr.	54½		RUSSLAND.		Emprunt des Cortes	—	—
BAYERN.			Insc. b. Grunelius et C. (Papier)	68½	Emprunt Belge	—	—
4 Obligationen (Papier)	101½	6	POLEN.		London 19. April		
Lott. Anl. à 500 fl. E.M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	62½	3° f _o Stocks	90½	—

Frankfurter Börsenbericht. In Span. und Oester. Fonds war der Handel heute belebt, es fanden darin zu steigenden Preisen mehrere Umsätze statt. In Holland. war das Geschäft von keinem Belang, doch blieben solche etwas besser als gestern. In den übrigen Fonds still. Nach der Börse die Effecten fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schell, Rittmeister von Bruchsal. Hr. Ape, Lehrer von Dürkheim. Hr. Potthof, Student von da.

Im Englischen Hof. Hr. Grandgagnage, Director mit Familie von Lüttich. Hr. Wasset, Rentier von Düsseldorf. Hr. Stähle, Beamter v. Eisingen. Hr. Thomas, Part. mit Gattin v. Boppart. Hr. v. Greith, Rfm. von Grefeld. Hr. Merzian, Rfm. von Kouffach. Hr. Kunkelmann v. Mannheim.

Im Erbprinzen. Fehr. von Zentrault, Gutsbesitzer von Stuttgart. Hr. Baron Brints Treuensfeld, k. k. wirklicher Kämmerer von Frankfurt. Hr. Baron v. Brints Treuensfeld, Großh. Pössischer Oberlieutenant von Darmstadt.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Stanhope, Pair v. England. Hr. Steffauer, Rfm. v. Stuttgart. Hr. Koppelröder, Mechanikus von St. Gallen. Hr. Piestermann, Rfm. von Bremen. Hr. Hörner, Rfm. von Hanau. Hr. von Downie, Part. mit Fam. aus England.

Im goldenen Dfhen. Hr. Schirrmann, Pfarrer von Steinach. Hr. Molitor, prakt. Arzt von Freiburg. Hr. Schmidt, Rfm. von Königshofen.

Im grünen Baum. Hr. Gns, Rfm. von Schuttern. Hr. Dehringer von Hardheim.

Im König von Preußen. Hr. Rasch, Doktor von Freiburg.

Im Ritter. Hr. Fift, Part. von Baden.

Im römischen Kaiser. Hr. Schuler, Part. von Dffenburg. Hr. May, Part. v. Mannheim.

Im rothen Haus. Hr. Meinhard, Rfm. von Rheinbischhofshelm.

Im Salmen. Hr. Buisson, Hofgerichteregistrator von Rafstatt.

In der Stadt Straßburg. Hr. Keller, cand. med. von Augsburg.

Im Sähringer Hof. Mad. Cartier von Straßburg. Hr. Bernig, Ingenieur von Waldschißbach. Hr. Gebr. Faller, Kaufl. von Neustadt. Hr. Rahlenbeck, Rfm. von Schwelm. Hr. Trings, Rfm. v. Düren. Hr. Vouper, Rfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofbüchsenpanner König: Fräulein Stöß von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.